

### III

	Seite.
52. Sparsamkeit aus Menschenliebe. . . . .	102.
53. Auch ein armes, blindes Mädchen kann wohlthun. . . . .	102.
54. Redlichkeit. . . . .	103.
55. Der freundliche und redliche Hirte. . . . .	104.
56. Der fleißige Bauer. . . . .	105.
57. Ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. . . . .	106.
58. Demuth, die Krone der Tugenden. . . . .	107.
59. Herzog Ferdinand von Braunschweig. . . . .	108.
60. Aus Gnaden seid ihr selig geworden. . . . .	109.
61. Das Gewissen, ein warnender Freund. . . . .	111.
62. Werth der Bibel. . . . .	112.
63. Du sollst den Feiertag heiligen. . . . .	113.
64. Die Heiligen. . . . .	114.
65. Die Gemeinschaft in Christo. . . . .	115.
66. Der angefochtene Glaube. . . . .	116.

### III. Betrachtungen. S. 117—131.

1. Die Kirchthürme. . . . .	117.
2. Die rauchenden Schornsteine. . . . .	118.
3. Die Bankenden. . . . .	118.
4. Das spielende Kind. . . . .	118.
5. Die Musik. . . . .	119.
6. Das Fluchen. . . . .	120.
7. Die Kase. . . . .	121.
8. Ein unvermutheter Schuß. . . . .	121.
9. Die Schlaguhr. . . . .	122.
10. Das offene Glas. . . . .	123.
11. Die finstre Nacht. . . . .	123.
12. Die geraubte Biene. . . . .	124.
13. Das wohl angelegte Almosen. . . . .	124.
14. Das graue Haar. . . . .	125.
15. Die einfache Arznei. . . . .	126.
16. Die Schnecke. . . . .	126.
17. Der Staub. . . . .	127.
18. Die Raupen. . . . .	128.
19. Das Begräbniß. . . . .	129.
20. Die Größe der Himmelskörper. . . . .	129.